

## HNO-Phoniatrie-Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Matthias Weikert u. Dr. med. Joachim Fuhrmann u. Dr. med. Iris Hake  
93051 Regensburg - Paracelsusstr. 1 - Im GesundheitsForum bei den ARCADEN

Allergologie Stimm- u. Sprachstörungen

Operative Tätigkeit: Belegarzt Krkh. Barmh. Brüder - Klinik St. Hedwig u. Ambulante Operationen im CRC

Tel: 0941/29707-0 Fax: 0941/29707-29

www.forumhno.de e-mail: info@forumhno.de Inst.Nr. 74135085 KV-Nr. 68/13193

### Die Kasseler Stotter-Therapie (KST)

#### Schlussfolgerung (vorgreifend) für die KST:

**Beseitigung dieser Unflüssigkeiten innerhalb des bestehenden Sprechmusters ist nicht möglich, sondern**

**Erwerb/Training eines neuen und flüssigen Sprechmusters, auf das der Stotternde jederzeit zurückgreifen kann (insbesondere in problemgeladenen Sprechsituationen).**

#### 2.0.0. Methode der KST

Die KST ist eine computergestützte Biofeedback-Therapie mit

- Prinzipien des Fluency-Shaping
- Elementen aus der Nicht-Vermeidungstherapie (Non Avoidance, van Riper)

#### Übungen:

- weicher Stimmeinsatz, Silbendehnung, Silbenbindung, Zwerchfellatmung

In einem 3-wöchigen Intensivkurs werden

1. Diagnostik
2. Modifikation durch Verlangsamung
3. Vertiefung und Desensibilisierung
4. Transfer
5. strukturierte Nachsorge

durchgeführt.

Dabei steht die taktil propriozeptive Überwachung des Sprechvorganges im Vordergrund (über sensorische Afferenzen und –Integration)

Psychotherapeutische Elemente kommen dazu.

Behavioristischer Therapieansatz:

Konkrete (richtig durchgeführte) Übungsversuche werden durch die Freigabe in der nächsten Übung belohnt. Die Übungsversuche werden über eine Datenbank kontrolliert und dem Patienten/Klienten visuell (Biofeedback) und vom Therapeuten verfolgt, kommentiert und gelernt.

#### 3.0.0. Sprechmotorische Übungsinhalte

##### 3.1.0. Artikulatoren-Stabilisierung

Stark verlangsamte Bewegungsabläufe: Silbendauer von 2 Sekunden/Silbe.

##### 3.2.0. Zwerchfellatmung

Zwerchfelltiefatmung und gleichmäßige, langsame Aufwärtsbewegung des Zwerchfells bei der Phonation

### **3.3.0. Weicher Stimmeinsatz**

Hierarchischer Ablauf der Übungen für Laute, Silben, Worte, Satz, Fragen und Antwort, Lesen und im Gespräch, immer in 2-Sekunden-Dehnung (in Anlehnung an das Non-Avoidance-Dehnungsstottern nach Lenard-Larson (Schweden))

### **3.4.0. Lautklassen und Lautübergänge**

Stimmlose Frikative mit vermindertem Luftverbrauch

Expressive mit vermindertem Verschlussdruck

### **3.5.0. Silbenbindung**

Zu- und Abnahme der Phonation einer begrenzten Anzahl von Silbenfolgen

### **3.6.0. Sprechgeschwindigkeitszunahme**

Schrittweise Verkürzung der Silbendauer. Einbau von prosodischen Elementen.

Diese 6 sprechmotorischen Inhalte werden computergestützt über Biofeedback gelernt und geübt: Stimmkurve und Atemdiagramm.

### **4.0.0. Transfer und Stabilisierung**

Transfer und Anwendung der erlernten Sprechweise in Alltagssituationen:

- Telefonate
- Passanten-Interview
- Kaufgespräche
- Erkundigungsgespräche
- Kurze Vorträge
- Diktaphon- und Video-Aufzeichnung.
- Auswertung in der Gruppe

### **5.0.0. Unterstützende therapeutische Maßnahmen**

- Selbst- und Symptomenwahrnehmung
- Abbau von sprachlichem und sozialem Vermeidungsverhalten
- Rollenspiele
- Neue kommunikative Fähigkeiten
- Angstabbau (Desensibilisierung)

### **6.0.0. Therapeutische Effekte**

- Hoher Grad an sprechmotorischer Fähigkeit
- Verbesserung der koartikulatorischen Fähigkeit
- Verlagerung der Aufmerksamkeit auf Propriozeption
- Verbesserung der Selbstwahrnehmung
- Verbesserung zeitlicher Regulation des Sprechens
- Zutrauen in die eigene Sprechfähigkeit
- Verbesserte Kommunikationsfähigkeit

### **7.0.0. Nachsorge**

- 1 Jahr üben am Computer von ausgewählten Sprechsituationen
- die Diktaphon-Kassette wird dem Therapeuten zur Kontrolle zugesandt

### **8.0.0. Therapie-Erfolge**

- Ermessungsgrundlage ist die Stotterhäufigkeit.
- In 4 verschiedenen Sprechsituationen: Lesen, Gespräch mit dem Therapeuten, Passanten-Interview, Telefonat mit einem Unbekannten.
- Verbesserung der Stotterrate zwischen 50 und 80 % !
- Stotterrate vor Therapie 11,7 Silben %
- Nach 1 Jahr Therapie Stotterrate 3,2 Silben %

### **9.0.0. Zusammenfassung:**

Schwerpunktmäßig sprechmotorisch orientierter Ansatz in Verbindung mit Non Avoidance und Fluency-Shaping Methoden.

Siehe auch: Bild der Wissenschaft, Februar 2003: Stottern – Kinder können es verlernen!